

UNTERRICHTS MATERIALIEN

Biologie Sek. I



**Bibermanagement – Konflikte
zwischen Mensch und Biber**

Erarbeiten von Argumenten und Lösungsansätzen

VORANSICHT

Impressum

RAABE UNTERRICHTSMATERIALIEN Biologie Sek. I

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Vervielfältigung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Für jedes Material wurden Fremdrechte recherchiert und angefragt. Sollten dennoch an einzelnen Materialien weitere Rechte bestehen, bitten wir um Benachrichtigung.

In unseren Beiträgen sind wir bemüht, die für Experimente benötigten Substanzen mit den entsprechenden Gefahrenhinweisen zu kennzeichnen. Dies ist ein zusätzlicher Service. Dennoch ist jeder Experimentator selbst angehalten, sich vor der Durchführung der Experimente genauestens über das Gefährdungspotenzial der verwendeten Stoffe zu informieren, die nötigen Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen sowie alles ordnungsgemäß zu entsorgen. Es gelten die Vorschriften der Gefahrstoffverordnung sowie die Dienstvorschriften der Schulbehörde.

Dr. Josef Raabe Verlag GmbH
Ein Unternehmen der Klett-Gruppe
Rotebühlstraße 7
70178 Stuttgart
Telefon +49 711 62900-0
Fax +49 711 62900-60
mailto:schule@raabe.de
www.raabe.de

Korrektur: Yvonne Heilemann
Satz: Böser MEDIA GmbH & Co. KG, Karlsruhe
Illustrationen: Julia Lenzmann, Sylvana Timmer, Oliver Wetterauer
Bildnachweis Titel: © Alan and Sandy Carey/Photodisc

M 1 Durch den Biber verursachte Schäden



© erniedecker/iStock



© doug4537/iStock/Getty Images Plus



© RuudMoriijn/iStock/Getty Images Plus



© natasaadzic/iStock/Getty Images Plus

M2 Positive Effekte des Bibers

Natur- und Artenschützer: „Wir haben dem Biber viel zu verdanken“

Aufgrund der zunehmenden Verbreitung des Bibers hierzulande kommt es immer wieder zu hitzigen Diskussionen. Von Vertreibung und Bekämpfung ist die Rede. Doch oftmals bleibt unerwähnt, dass der Biber in Deutschland doch heimisch ist. Wir Menschen sind es, die im Zuge der Landnutzung seinen Lebensraum, die Flussauen*, zerstören. Dabei sollte uns bewusst sein, dass die ökologische Bedeutung der Biberaktivität immens ist. Der Biber schafft und verbessert durch seine Bautätigkeit zahlreiche Lebensräume für verschiedene Tier- und Pflanzenarten. Damit trägt er zur Vergrößerung der Artenvielfalt in Feuchtgebieten wie Flussauen bei. Überall dort, wo der Biber sein Quartier aufschlägt, kann sich ein Reich an Arten entfalten. Viele seltene Tiere z. B. Fischotter, Eisvogel, Schwarzstorch, Flusseeeschwalbe, Wasserspitzmaus und Bachforelle können sich hier wohl fühlen. Diese positive Wirkung auf den Naturhaushalt sollte unterstützt werden.

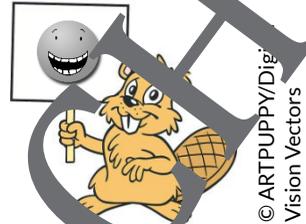
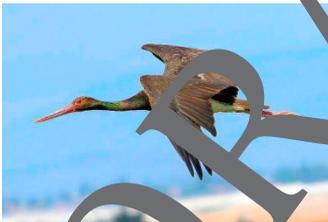
© ARTPUDDY/Digital
Vision VectorsFoto: Wikimedia Commons/Mino
Zig/CC BY-SA 4.0

Abb. 1: Schwarzstorch



© Jupiterimages/PHOTOS.com

Abb. 2: Bachforelle

M5 Bibermanagement – Konflikte mit dem Biber und Lösungen



Landwirt



Artenschützer



Biberbeauftragter“

Grafiker: Julia Lenzmann, Sylvania Timmer, Oliver Wetterauer

Lösungsvorschläge

M 2-4 Zusammenfassung der Vor- und Nachteile des Bibers

 Vorteile des Bibers	 Nachteile des Bibers
<p>Vergrößerung der Artenvielfalt, indem der Biber zahlreiche Lebensräume für verschiedene Tier- und Pflanzenarten schafft</p> <p>Fällt Bäume und trägt zur eigenständigen Verjüngung des Waldes bei</p> <p>Schafft Laichplätze für Fische</p> <p>Schafft Nistmöglichkeiten für Wasservogel</p> <p>Trägt zum Hochwasserschutz bei</p>	<p>Überschwemmung angrenzender landwirtschaftlich genutzter Flächen</p> <p>Absterben von Bäumen durch Wasserschäden</p> <p>Flächen werden unbrauchbar durch Wasserschäden</p> <p>Begraben Biberröhren können in die Uferböschung ragen und Wege zum Einstürzen bringen</p> <p>Schädigung von Hochwasserdämmen und Deichen durch Biberröhren</p> <p>Fraßschäden bei angrenzenden Feldfrüchten</p> <p>Fraßschäden an (Obst-)Bäumen</p> <p>Fällen von Bäumen</p> <p>Gefällte Bäume können Wege, Straßen oder Dämme blockieren</p>